Qualität

Anforderungen an Leistungen und Qualität in der Sprachförderung im Migrationsbereich

Formular "Anforderungen erweitert"

1. Hinweise zum Ausfüllen und Einreichen

Die «Anforderungen an Leistungen und Qualität in der Sprachförderung im Migrationsbereich» der
Abteilung Weiterbildung und Höhere Berufsbildung (AWB) der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) deklarieren die Subventionskriterien für Deutsch- und Französischkurse als Zweitsprache.

Die einzelnen Anforderungen sind im Dokument «Anforderungen an Leistungen und Qualität in der Sprachförderung im Migrationsbereich» ausführlicher erläutert. Je nach Höhe des Kantonsbeitrags und Umfang des Angebots gelten die Anforderungen «erweitert» oder «Basis».

Füllen Sie das entsprechende Formular «**Anforderungen erweitert**» oder «**Anforderungen Basis**» aus. Reichen Sie es elektronisch ein.

* 1. Selbstbeurteilung

Sie beurteilen anhand eines einfachen Ampel-Schemas, welche Anforderungen Sie bereits umsetzen (grün), was Sie teilweise umsetzen (gelb) und was noch nicht umgesetzt wird (rot).

|  |  |
| --- | --- |
| erfüllt |  |
| teilweise erfüllt |  |
| nicht erfüllt |  |

* 1. Selbstdeklaration

Für einzelne Anforderungen ist **eine Selbstdeklaration erforderlich.** Sie deklarieren, wie Sie die Vorgaben in Ihrem Angebot umsetzen resp. wo Sie Handlungsbedarf und Entwicklungsmöglichkeiten sehen.

Geben Sie Ihre Beschreibung jeweils da ein, wo "Eingabe hier" steht. Sie können den gelb markierten Text überschreiben und Ihren Text nach Bedarf formatieren. Bitte achten Sie darauf, dass erkennbar ist, welcher Text von Ihnen ist und löschen Sie keine Texte der BKD (kein Blattschutz zur einfacheren Handhabe).

Beschreiben Sie konkret und exemplarisch anhand von Beispielen, wie Sie die Vorgabe aktuell bereits umsetzen.

Wo Sie eine Vorgabe noch nicht umsetzen, deklarieren Sie das explizit.

* Begründen Sie kurz.
* Falls möglich, beschreiben Sie bereits geplante oder denkbare Möglichkeiten zur Umsetzung.

Für einzelne Anforderungen ist **keine** beschreibende Selbstdeklaration im Formular nötig. **Bitte geben Sie hier keinen eigenen Text ein**. Mit der Gesuchseingabe bestätigen Sie, dass Sie die Anforderungen einhalten. Die BKD-AWB prüft anhand der Unterlagen zum Gesuch, zur Abrechnung und zum Reporting die Erfüllung der Kriterien.

* 1. Belege

Für einzelne Anforderungen sind Belege nötig. Im Formular ist deklariert, welche Belege zu welchem Zeitpunkt eingereicht werden.

* 1. Kurskonzepte

Reichen Sie die geltenden Kurskonzepte mit dem erstmaligen Gesuch, bei der Erneuerung des Leistungs-vertrages resp. der Registrierung (alle 4 Jahre) oder bei konzeptuellen Anpassungen der BKD-AWB ein.

* 1. Rückmeldungen und Entwicklungsmassnahmen

Sie reichen das Formular erstmalig mit Ihrem ersten Gesuch ein. Die BKD-AWB prüft Ihre Angaben und Sie erhalten eine schriftliche Rückmeldung.

Eine Erneuerung resp. Aktualisierung des Formulars ist nötig bei der Erneuerung des Leistungsvertrags resp. der Registrierung (alle 4 Jahre) sowie bei der Entwicklung neuer Angebote und damit verbundenen grösseren konzeptuellen Anpassungen.

Entwicklungen während der 4jährigen Dauer des Leistungsvertrags resp. der Registrierung werden im **Formular** «**Feedback**» festgehalten. Das Formular wird während dieser Zeit jährlich resp. bei Bedarf aktualisiert.

1. Impressum

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Abteilung Weiterbildung und Höhere Berufsbildung

Kasernenstrasse 27

3013 Bern

Telefon +41 31 633 83 42

E-mail: weiterbildung.mba@be.ch

Download: www.be.ch/weiterbildung

Juli 2019

2019.ERZ.31113 / 933981

1. Formular «Anforderungen erweitert»

|  |  |
| --- | --- |
| **Anbieter** | Eingabe hier |
| **Leistungsvertrag** | [ ]  ja Gültig von – bis (Jahrzahlen): Eingabe hier |
| **eduQua-Zertifikat** | [ ]  ja Gültig bis (Monat/Jahr): Eingabe hier |
| **fide-Label** | [ ]  ja Angebote und Gültigkeit Label Eingabe hier |
| **Angebotsverantwortliche/r** | Vorname, Name: Eingabe hierFunktion: Eingabe hier |
| **Datum Eingabe Formular** | Eingabe hier |
| **Gültig für subventionierte Sprachkurse** | von – bis (Jahrzahlen): Eingabe hier |

* 1. Allgemeine Vorgaben und Leistungen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr** | **Selbstdeklaration** **oder Prüfung durch BKD-AWB** | **Nachweis****Zeitpunkt**  | **Selbst-****beurteilung** |
| 1.1 | BKD-AWB überprüft Anforderung im Rahmen Subventionsprozess.  | Gesuch und AbrechnungJährlich | --- |
| 1.2 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist.  | --- | --- |
| 1.3 | BKD-AWB überprüft Anforderung im Rahmen Subventionsprozess. | --- | --- |
| 1.4 | BKD-AWB überprüft Anforderung im Rahmen Subventionsprozess.  | --- | --- |
| 2.1 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist.  | --- | --- |
| 2.2 | BKD-AWB überprüft Anforderung im Rahmen Subventionsprozess.  | --- | --- |
| 2.3 | BKD-AWB überprüft Anforderung im Rahmen Subventionsprozess.  | Reporting der Kurse im kantonalen Webportal [www.be.ch/sprachkurse-migration](http://www.be.ch/sprachkurse-migration)Jährlich per 15. März des Folgejahres | --- |
| 3.1 | Es liegt ein aktuelles eduQua-Zertifikat vor, gültig bis Eingabe hier | QualitätszertifikatAuditberichteeduQua Selbst-evaluationsraster Abschluss Leistungsvertrag alle 4 Jahre | --- |
| 3.2 | Die Angabe erfolgt im jährlichen Reporting.  | Formular Reporting-ControllingJährlich | --- |
| 3.3 | Welche Massnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung der Sprachkurse setzen Sie ein? Wie häufig? Wer ist daran beteiligt (Angebotsverantwortliche, Kursleitungen, Teilnehmende)? Eingabe hier | --- | [ ] [ ] [ ]  |
| 3.4 | Beschreiben Sie das allgemeine Vorgehen: Wie werten Sie das Sprachkursangebot aus? Was werten Sie aus? Zu welchem Zeitpunkt? Was passiert mit den Ergebnissen der Auswertungen? Eingabe hierIm jährlichen Reporting reichen Sie die Zusammenfassung der tatsächlich durchgeführten Auswertungen im jeweiligen Kursjahr ein.  | Zusammenfassung der AuswertungFormular Reporting-ControllingJährlich im Reporting | [ ] [ ] [ ]  |
| 4.1 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist. | Gesuch, AbrechnungFormular «geplantes Angebot»jährlichReporting der Kurse im kantonalen Webportal [www.be.ch/sprachkurse-migration](http://www.be.ch/sprachkurse-migration)Jährlich per 15. März des Folgejahres | --- |
| 4.2 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist. | --- |
| 4.3 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist. | --- |
| 4.4 | Keine Überprüfung | --- | --- |

* 1. Koordination, Planung, Durchführung und Auswertung des Angebots

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr** | **Selbstdeklaration** **oder Prüfung durch BKD-AWB** | **Nachweis****Zeitpunkt** | **Selbst-****beurteilung** |
| 5.1 | BKD-AWB überprüft Anforderung im Rahmen Subventionsprozess.  | Teilnahme auf Einladung BKD-AWB | --- |
| 5.2 | Mit welchen konkreten Akteuren vernetzen Sie sich? Was sind die Ziele und Ergebnisse der Vernetzung? Eingabe hier | Formular Reporting-ControllingJährliches Reporting  | [ ] [ ] [ ]  |
| 6.1 | Wie stellen Sie Kohärenz und Kontinuität im Angebot sicher? Wo bestehen Übergänge und Anschlüsse innerhalb des eigenen Angebots? Gibt es Übergänge und Anschlüsse an Angebote von anderen Anbietern? Mit welchen Massnahmen ermöglichen Sie einen raschen Einstieg?Eingabe hier | Formular «geplantes Angebot»Jährliche Gesuchseingabe per 30. September des VorjahresPublizierte Kurse im WebportalLaufend im JahrReporting der Kurse im kantonalen Webportal [www.be.ch/sprachkurse-migration](http://www.be.ch/sprachkurse-migration)Jährlich per 15. März des Folgejahres | [ ] [ ] [ ]  |
| 6.2 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist.  | --- |
| 6.3 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist.  | --- |
| 6.4 | In welchen Angeboten (Niveau, Zielgruppe) ist ein wöchentlicher Einstieg gewährleistet? Handelt es sich um reguläre Kurse oder um ein spezifisches Einstiegsangebot?Eingabe hierFalls spezifisches Einstiegsangebot: Beschreiben Sie kurz Zielgruppe, Ziele und Inhalt. Wie organisieren Sie den Übergang in ein reguläres Angebot?Eingabe hierKoordinieren Sie mit anderen Anbietern? Wenn ja: Wie und mit welchem Ergebnis? Eingabe hierBegründen Sie, falls Sie keinen wöchentlichen Einstieg gewährleisten. Eingabe hier | [ ] [ ] [ ]  |
| 6.5 | Wie lang und häufig gibt es Unterbrüche (Schulferien, Lücken zwischen Kursstarts) im Angebot?Mit welchen Massnahmen sorgen Sie dafür, dass möglichst wenig Unterbrüche während oder zwischen Kursen bestehen?Eingabe hier | [ ] [ ] [ ]  |
| 7 | An welchen Förderstrategien orientieren sich ihre Angebote? An welche Zielgruppen richten sie sich? Welche spezifischen Inhalte, Ziele oder Rahmenbedingungen haben diese Angebote? Mit welchen Handlungsfeldern (fide) arbeiten Sie in den jeweiligen Angeboten? Beschreiben Sie kurz anhand von konkreten Beispielen, nehmen Sie Bezug auf die Stichworte. **Sprachförderung Fokus sozialen Integration**: Angebote, Zielgruppen, Handlungsfelder, Inhalte, Ziele, RahmenbedingungenEingabe hier**Sprachförderung Fokus Ausbildungsfähigkeit**: Angebote, Zielgruppen, Handlungsfelder, Inhalte, Ziele, RahmenbedingungenEingabe hier**Sprachförderung Fokus Arbeitsmarktfähigkeit**: Angebote, Zielgruppen, Handlungsfelder, Inhalte, Ziele, RahmenbedingungenEingabe hier | Formular «geplantes Angebot»Jährliche Gesuchseingabe per 30. September des VorjahresPublizierte Kurse im WebportalLaufend im JahrReporting der Kurse im kantonalen Webportal [www.be.ch/sprachkurse-migration](http://www.be.ch/sprachkurse-migration)Jährlich per 15. März des FolgejahresKurskonzepte Abschluss Leistungsvertrag resp. Registratur Anbieter alle 4 Jahre | [ ] [ ] [ ]  |
| 8 | Nach welchen Kriterien bilden Sie die Kursgruppen? Wie stellen Sie sicher, dass Lernerfahrung, Lerntempo und vorhandene Sprachkenntnisse dabei berücksichtigt werden? Eingabe hier | Reporting der Kurse im kantonalen Webportal [www.be.ch/sprachkurse-migration](http://www.be.ch/sprachkurse-migration)Jährlich per 15. März des Folgejahres | [ ] [ ] [ ]  |
| 9.1a | Anzahl Kursleitungen mit mind. 150 Stunden pro Jahr Unterricht in Ihren Angeboten: Eingabe hierDavon: * mit Zertifikat «Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich»: Eingabe hier
* in Ausbildung oder Gleichwertigkeitsbeurteilung: Eingabe hier
* ohne entsprechende Qualifikation / vor Beginn Ausbildung: Eingabe hier

Anzahl Kursleitungen mit weniger als 150 Stunden pro Jahr Unterricht in Ihren Angeboten: Eingabe hierDavon: * mit Zertifikat «Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich»: Eingabe hier
* ohne Zertifikat, mit mind. einem fide-Weiterbildungsmodul absolviert: Eingabe hier
* ohne entsprechende Qualifikation oder vor Beginn Ausbildung: Eingabe hier

Wie ist die Begleitung durch eine geeignete qualifizierte Person sichergestellt?Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |
| 9.2 | Wie unterstützen Sie die Weiterbildung und den fachlichen Austausch Ihrer Kursleitenden? Führen Sie interne Weiterbildungen durch? Zu welchen Themen? Wie häufig und wie lange? Werden Sie von Fachpersonen geleitet? Nennen Sie Beispiele bisheriger oder geplanter Weiterbildungen. Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |
| 10 | Wie erfolgt die Abklärung / Einstufung von Kursteilnehmenden? (Test, Gespräch, anderes)Verwenden Sie dazu ein spezifisches Instrument zur Einstufung? Was wird abgeklärt? Zu welchem Zeitpunkt erfolgt die Abklärung und Einstufung? In welchen Fällen führen Sie keine eigene Abklärung / Einstufung durch? Eingabe hier | Belegexemplar Einstufungsinstrument, Gesprächsleitfaden o.a. Gesuchseingabe | [ ] [ ] [ ]  |
| 11.1 | Wie setzen Sie eine ressourcenorientierte, lernförderliche Feedback- und Beurteilungskultur um? Worauf achten Sie besonders? Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |
| 11.2 | Wie setzen Sie eine systematische, regelmässige Auswertung des Lernerfolgs um? Wie integrieren Sie das in den Unterricht? Wie setzen Sie Fremdeinschätzung, Selbsteinschätzung oder Peer-Beurteilung um? Zu welchem Zeitpunkt machen Sie was? (vor/bei Kursbeginn, während Kurs, bei Kursabschluss) Verwenden Sie dazu spezifische Instrumente? (Tests im Lehrmittel, eigene Tests, Wann und wie erfolgt ein Lernfeedback durch die Kursleitung? Beschreiben Sie anhand konkreter Beispiele. Eingabe hier | Belegexemplare eigene Tests, Lernfeedback-Leitfaden o.a. Gesuchseingabe | [ ] [ ] [ ]  |
| 12 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist.  | Belegexemplar Kursbestätigung (anonymisiert) |  |
| 13.1 | Wie setzen Sie die abschliessende Kompetenzbeurteilung durch die Kursleitung um? Worauf basiert die Beurteilung? (spezifischer Abschlusstest, bisherige Auswertungen des Lernerfolgs, anderes) Welche Angaben enthält die Beurteilung? Eingabe hier | Belegexemplar Kompetenzbeurteilung (anonymisiert) | [ ] [ ] [ ]  |
| 13.2 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist.  |  | --- |
| 14.1 | Auf welche anerkannten Sprachzertifikate richten Sie Ihre Angebote (Ziele, Inhalte, Kompetenzen) grundsätzlich aus? Eingabe hier |  | [ ]  [ ]  [ ]  |
| 14.2 | In welcher Form informieren, beraten resp. unterstützen Sie die Teilnehmenden hinsichtlich Abschluss mit geeignetem Sprachzertifikat? Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |
| 14.3 | Bieten Sie anerkannte Sprachtest selber an? Wenn ja: welche und an welchen Standorten?Eingabe hierHaben Sie vor, anerkannte Sprachtest selber anzubieten? Wenn ja: welche, wo, voraussichtlich ab wann?Eingabe hierVerweisen Sie gezielt an andere Testanbieter? Wenn ja: welche, wo? Eingabe hier Kooperieren Sie mit Testanbietern, z. B. in dem Sie gegenseitig Teilnehmende zum geeigneten Test beraten oder ähnliches? Wenn ja: mit wem und wie? Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |
| 14.4 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist. | Abrechnungjährlich | --- |
| 15 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist. | Publizierte Kurse im WebportalLaufend im Jahr | --- |
| 16 | Wie berücksichtigen Sie die spezifischen Zielgruppen und Sprachlernziele bei der Planung von Dauer und Intensität der Angebote? Welche Überlegungen machen Sie dabei? Welche Faktoren der Zielgruppe spielen eine wesentliche Rolle? Welche externen Rahmenbedingungen berücksichtigen Sie dabei? Eingabe hierHaben Sie Angebote, die Präsenzunterricht mit angeleitetem individuellen Selbstlernen (ausserhalb Kurszeit) kombinieren? Nutzen Sie digitale Lehr- und Lernformen dafür? Eingabe hier | Formular «geplantes Angebot»Jährliche Gesuchseingabe per 30. September des VorjahresReporting der Kurse im kantonalen Webportal [www.be.ch/sprachkurse-migration](http://www.be.ch/sprachkurse-migration)Jährlich per 15. März des Folgejahres | [ ] [ ] [ ]  |
| 17 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist.  | Publizierte Kurse im WebportalLaufend im Jahr | --- |
| 18 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderung erfüllt ist. | Publizierte Kurse im WebportalLaufend im Jahr | --- |
| 19.1 | Wie sind die Kursräume mit Geräten ausgestattet? (ungefähre Anzahl, allg. Angabe zu Art der Geräte)Eingabe hierWie nutzen Kursleitende und Teilnehmende die Geräte im Unterricht? Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |
| 19.2 | Welche Hilfsmittel stehen grundsätzlich zur Verfügung?Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |
| 20.1 | Mit der Gesuchseingabe bestätigt der Anbieter, dass die Anforderungen erfüllt sind oder dass er den Unterricht orientiert an den didaktischen Prinzipien von fide und dem Rahmencurriculum des Bundes entsprechend weiterentwickelt (Commitment).Beschreiben Sie zu den folgenden Prinzipien (20.2-20.6) anhand von konkreten Beispielen, wie Sie die Prinzipien im Unterricht umsetzen. Erläutern Sie, wie Sie die konkrete Zielgruppe (Lernvoraussetzungen, Bedürfnisse o.a.) und die konkreten Kursziele dabei berücksichtigen. Machen Sie 1 bis 3 Beispiele pro Anforderung. Deklarieren Sie: handelt es sich bei den Beispielen um tatsächliche Umsetzungen? Oder um geplante oder angedachte Möglichkeiten zur Umsetzung? Führen Sie Angebote, die aktuell das fide-Label tragen? Wenn ja, welche? Für diese Angebote braucht es keine zusätzlichen Selbstdeklarationen. Eingabe hier |  | --- |
| 20.2 | Beschreiben Sie anhand von konkreten Beispielen, wie Sie den Unterricht bedürfnis- und handlungsorientiert gestalten. Eingabe hier |  | [ ]  [ ]  [ ]  |
| 20.3 | Beschreiben Sie anhand von konkreten Beispielen, wie Sie den szenariobasierten Ansatz in den Unterricht einbauen.Eingabe hierWie häufig wird mit dem szenariobasierten Ansatz gearbeitet?Eingabe hierWelche Handlungsfelder und Szenarien verwenden Sie in welchen Angeboten? (Beispiele)Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |
| 20.4 | Beschreiben Sie anhand von konkreten Beispielen, wie Sie das Prinzip der Ko-Konstruktion umsetzen.Eingabe hier |  | [ ] [ ]  [ ]  |
| 20.5 | Beschreiben Sie anhand von konkreten Beispielen, wie Sie den Portfolio-Ansatz (individuelle Lerndokumentationen) umsetzen. Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |
| 20.6 | Beschreiben Sie anhand von konkreten Beispielen, welche Lehr- und Lernformen Sie einsetzen. Wieso passen diese Formen zu der jeweiligen Zielgruppe, den Zielen und Aufgaben des Kurses? Wie unterstützen sie die Binnendifferenzierung und die Autonomisierung der Teilnehmenden? Eingabe hier |  | [ ] [ ] [ ]  |

**Ort, Datum:** Eingabe hier

**Name**: Eingabe hier

**Der Anbieter bestätigt mit der Unterschrift auf dem Antragsformular bei der Gesuchseingabe die Richtigkeit der Angaben.**